

KULTUR AM VORMITTAG

Spitzenpädagogik bleibt in Wuppertal



Vielen großen und kleinen Spendern, der Stadt Wuppertal und der Winzig Stiftung ist ein großer Kraftakt vorerst gelungen: „Kultur am Vormittag“, das Auffangprojekt für das MUS-E-Programm der insolventen Yehudi-Menuhin-Stiftung, ist für 39 Klassen an Wuppertaler Grundschulen zumindest für das laufende Schulhalbjahr gesichert. In diesen Klassen kann weiterhin einmal pro Woche eine Doppelstunde des vormittäglichen Unterrichts gemeinsam mit einem Künstler oder einer Künstlerin in einer musischen Disziplin gestaltet werden.

Was macht diesen Unterricht so besonders?
Die Kinder nehmen viel mehr aus dem Projekt mit als Tanzen, Trommeln und Gestalten. Sie üben sich in Konzentration und Achtsamkeit und erleben, wie viel Freude auch ernsthafte Anstrengung machen kann. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen und eine der KuVo-Klassen zu besuchen.

Künstlerin Andrea Raak, die bereits seit längerer Zeit in dem Projekt unterrichtet, berichtet,

dass die Kinder durch „Kultur am Vormittag“ viel über sich und ihre Fähigkeiten erfahren. „Sie bekommen die Chance mitzugestalten, kreativ und mutig Ideen zu entwickeln und umzusetzen und dabei auch Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen.“

Weitere Spenden und Patenschaften sind jedoch nötig, um das Projekt auch über das laufende Schulhalbjahr hinaus fortzuführen.

Für Informationen und insbesondere auch für die Vereinbarung von Besuchsterminen: Tel. 0202 / 26 80 -150 sowie www.kultur-am-vormittag.de.

Seien Sie auch dabei und helfen Sie mit:
<https://www.kultur-am-vormittag.de/spenden.php>

Verschenken Sie ein Stück KuVo zu Weihnachten

Eine schöne Geschenkidee: die "Kultur am Vormittag"-Geschenkpatschaft/-spende.

Sie erhalten eine persönliche Urkunde über Ihre Spende oder die Übernahme einer Patenschaft, die Sie dem Beschenkten überreichen können.



Nähere Informationen auf www.kultur-am-vormittag.de

Stimmen Sie für "Kultur am Vormittag"!

Um das Projekt "Kultur am Vormittag" nachhaltig finanziell abzusichern, lassen wir zur Zeit (fast) nichts unversucht.

1.000 Euro der ING-DiBa (fast ein Schulhalbjahr für eine KuVo-Klasse!) winken dem, der hier genügend Stimmen sammelt:

<https://verein.ing-diba.de/kinder-und-jugend/42279/winzig-stiftung--kultur-am-vormittag>

Bis zum 15.11.2011 kann noch abgestimmt werden.

Und: Jeder hat 3 Stimmen, die auch für ein und dieselbe Aktion abgegeben werden können!

Wir freuen uns über jede Stimme!





WINZIG\$

Alles wächst und gedeiht

Der Winzig\$ wird inzwischen an erfreulich viele Eltern ausgegeben.

Im Vergleich zum Jahr 2010 ist im laufenden Jahr 2011 bereits die 2,5fache Anzahl von Anträgen eingegangen. Bislang haben 184 Babys ihren Eltern den Winzig\$ eingebracht.



Es zeichnet sich ab, dass das Projekt vor allem durch Mund-zu-Mund-Propaganda im Freundes- und Bekanntenkreis bekannter wird, wie auch durch die Bewerbung durch Kursanbieter. Zudem hat sich gezeigt, dass doch mehr Schwangere erreicht werden können als erwartet. Aktuell sind um die 40% der Winzig\$-Eltern des Geburtsjahrgangs 2011 bereits in der Schwangerschaft eingestiegen.



Bei der Einlösung der Winzig\$ zeigt sich, dass "Klassiker", wie Babyschwimmen, Pekip und die Zoo-Jahreskarte, sich auch bei den Winzig\$-Eltern großer Beliebtheit erfreuen.



Die Einlösung der Winzig\$ zieht merklich an, jedoch wurde ein großer Teil der Winzig\$ von den Eltern noch nicht ausgegeben, so dass sich hier noch eine nennenswerte "Winzig\$-Kaufkraft" im Umlauf befindet.



Die Winzig Stiftung ist weiterhin auf der Suche nach Projektpartnern, die eine Patenschaft für weitere Stadtteile übernehmen.

Potentielle Sponsoren können gerne Projektleiterin Frau Janine Schneider ansprechen unter Tel. 0202 / 26 80 -152.



+++

FAMILIEN-HEBAMMEN

Stadtteilhebamme in Wichlinghausen

Tanja Helpenstein ist als Familienhebamme in Wichlinghausen angekommen und inzwischen gut ausgelastet.

Mit einem kleinen Büro niedergelassen hat sie sich inzwischen in der Görlitzer Str. 26.

Hier wird zur Zeit auch eine Krabbelgruppe aufgebaut.

Informationen bei Frau Tanja Helpenstein unter Tel. 01577 / 300 8 9 10.

Finanzierung

Bei unserer Familienhebamme im Bezirk Nordstadt/Ostersbaum, Frau Annette Berthold, steht finanzielle Entlastung durch die Freudenberg-Stiftung im Rahmen eines Sprachförderprogramms in Aussicht.

Inwieweit auch Mittel aus der "Bundesinitiative Familienhebammen" eingeworben werden können, prüfen wir zur Zeit.

+++

SPIELEND DEUTSCH LERNEN

Es sind noch Plätze frei!

Der Elternverband für Chancengleichheit e.V. bietet eine weitere Sprachfördergruppe für Kinder mit Migrationshintergrund ab 18 Monaten im Familienzentrum Westkötter Str. in Wichlinghausen an.

Die Kurse werden durch die Winzig-Stiftung finanziert, so dass sich der Elternbeitrag auf 50,- € pro Jahr und Kind reduziert. Geschwisterkinder zahlen die Hälfte.

Zur Zeit sind noch einige Plätze zu vergeben. Weitere Infos beim Familienzentrum: Frau Christa Müller, Tel. 0202 / 97 443 229

+++ Kurz berichtet +++

Musikalische Fortbildung für ErzieherInnen

Die Winzig Stiftung unterstützt das Fortbildungsprojekt "Die Kindertagesstätte - eine Musikwerkstatt" der Bürgerstiftung für Kinder in Wuppertal und übernimmt die Kosten für den nächsten Lehrgang für Erzieherinnen.

Die Fortbildung wird als Wochenendlehrgang mit 120 Unterrichtsstunden verteilt über ein Jahr angeboten. Ziel des Projektes ist die Förderung musikalischer Aktivitäten aller Kinder in einer Kindertagesstätte. Der Umgang mit Musik soll nachhaltig in die tägliche Arbeit integriert werden.

Die Erzieherinnen sollen mit fundierter musikalischer Sachkenntnis den Kindern auf vielfältige Art und Weise Musik vermitteln können und die Kinder zur eigenen Beschäftigung mit Musik anregen.

Weitere Informationen zu Inhalt und Anmeldung bei der Bürgerstiftung, Tel. 0202 / 265 63 90

+++

Liederwiege - Der erste Schritt ist geschafft

Ein erstes Zwischen-ergebnis auf dem Weg zur Kinderlieder-CD für Eltern zum mit- und nach-singen liegt nun vor.

Talentierte Studierende unserer Wuppertaler Musikhochschule haben insgesamt 15 Kinderlieder instrumentiert und eingespielt, darunter auch ein russisches und zwei türkische Kinderlieder.



Zur Zeit werden die ersten Choraufnahmen vorbereitet.

Backen mit Kindern

Rezepte aus der Kinderküche im Kinderaktionszentrum in Sprockhövel

Selbstgebackenes Brot

Für das Brot brauchen wir:

- › 300 gr Milch
- › 300 gr Mehl
- › 1/2 Tl. Backpulver
- › 1/2 Tl. Salz

Die Zutaten werden mit dem Mixer verrührt und in eine mit Backpapier ausgelegte Kastenform gegeben. Bei 180°C ca. 20 min backen.



Marmelade

Für die Marmelade brauchen wir:

- › 1 kg gewaschenes in Stücke geschnittenes Obst oder Beeren
- › 500 gr Gelierzucker
- › Vanillezucker
- › Zitronensaft

Obst / Beeren in einem Topf mit Gelierzucker (Verhältnis 2:1) aufkochen, mit Vanillezucker und etwas Zitronensaft abschmecken. Sofort in saubere Gläser füllen und verschließen. Auf den Kopf stellen und abkühlen lassen.

Guten Appetit!

Buchempfehlung

Betreuung von Babys und Kleinkindern ist seit Urzeiten Muttersache, hoch persönlich und hoch individuell, weitergegeben von Generation zu Generation.

Je mehr die Frauen zusätzlich andere Welten für sich entdecken und erobern, umso mehr entsteht ein neuer Bedarf nach guter Fremdbetreuung für die ganz Kleinen. Und zugleich wächst der wissenschaftliche Erkenntnisstand.

Petra Völkel und Susanne Viernickel haben den aktuellen Wissensstand zusammengetragen und auf höchst einfühlsame und verständliche Weise zusammengefasst. Ein Top-Büchlein für jeden, der mit Kleinstkindern zu tun hat - egal ob Vater, Mutter oder ErzieherIn.

Das Buch gefällt uns so gut, dass wir den ersten dreißig KinderbetreuerInnen, die bereit sind, eine kleine Rezension zu schreiben, ein Buch auf Kosten der Stiftung von Amazon zuschicken lassen.



“Fühlen, bewegen, sprechen und lernen: Meilensteine der Entwicklung bei Kleinstkindern”,

Von Petra Völkel und Susanne Viernickel

Gebundene Ausgabe, 128 Seiten
 Bildungsverlag Eins, 1. Auflage
 (11. Dezember 2008)

ISBN-10: 3427504557
 ISBN-13: 978-3427504559